

Kennen Sie das Buch „Der Name der Rose“? Eine Kriminalstory aus einem Kloster im Mittelalter, mit gruselige Spannung und 'zig Morden. Und die ganze Handlung, all die literarischen Verwicklungen - einzig und allein um die Frage, ob Jesus gelacht hat oder nicht. Sicherlich; diese klösterliche Kriminalstory hat nie stattgefunden. Doch die theologischen Fragestellungen und Auseinandersetzungen sind durchaus echt. Darüber haben sich die Theologen wirklich den Kopf zerbrochen. Ob Jesus jetzt gelacht hat oder nicht wurde tatsächlich ganz kontrovers diskutiert. In der Bibel steht nämlich kein Wort davon. Jesus hat sich geärgert, er war traurig, hat geweint – nirgendwo aber steht auch nur ein einziges Mal, dass er gelacht habe. Für den heiligen Chrysostomus und andere Heiligen und Kirchenväter stand deshalb ganz klar fest: Jesus hat nie gelacht! Ob's stimmt lässt sich nicht nachprüfen. Vielleicht steht es nicht in der Bibel, weil es so etwas Selbstverständliches war, wie einkaufen oder Haare schneiden. Ist deshalb nichts davon überliefert, weil Jesus es nie getan hat? Tatsache ist, dass Jesus später immer ernst, vielleicht noch mild lächelnd dargestellt wurde. Ein Bild von ihm, auf dem er schallend lacht, ist bis heute eher selten. Und wenn Sie das Titelbild anschauen; ehrlich – es sieht schon etwas komisch, weil ungewohnt aus. Könnten Sie sich Jesus in einer Karnevals-Prunksitzung vorstellen? Oder im Kölner Straßenkarneval? Jesus war frommer Jude und Frömmigkeit wird bei uns oft mit Ernsthaftigkeit verbunden. Gehört ausgelassene Fröhlichkeit zum Christsein dazu – oder beißt sich das? Tatsache ist aber doch auch, dass wir eine frohe Botschaft verkünden, dass wir jeden Sonntag ein Fest der Auferstehung feiern. Neben Glaube und Hoffnung gehört die Freude dazu! Und so denke ich, dass Jesus ganz ausgiebig gelacht hat. Nicht umsonst haben ihn seine Kritiker als Fresser und Säufer, als Freund der Zöllner und Dirnen beschimpft. Einen weltfremden frömmelnden Sonderling kann ich mir auf der Hochzeit zu Kana auch nicht vorstellen. Denn wer die Menschen wirklich liebt, der kann bestimmt kein Trauerkloß sein. Und ich denke, Jesus würde uns diesen Rat geben: Verbreitet die Freude des Glaubens, die Fröhlichkeit der Hoffnung. Verbreitet die Frohe Botschaft. Gebt die Freude weiter – sie wird euch ganz sicher zurückgegeben. In reichem, vollem, gehäuften, überfließenden Maß werdet ihr mit der Fröhlichkeit, die ihr anderen schenkt, am Ende selbst wieder beschenkt werden.

Ich wünsche Ihnen Freude und Zuversicht! Bleiben Sie behütet!

Ihr Pastor

## **UNSER SONNTAG AM 27. FEBR.**

9.45 Uhr Hl. Messe in Christus König. Handdesinfektion am Eingang und OP- oder FFP2-Maske während des Gottesdienstes tragen.

## **UNSER ASCHERMITTWOCH 2.3.**

Am Aschermittwoch feiern wir um 18.00 Uhr eine Hl. Messe mit Aschenausteilung in Christus König. Handdesinfektion am Eingang und Maskenpflicht.

## **UNSER 1. FASTENSONNTAG 6.3.**

9.45 Uhr Hl. Messe in Christus König. Handdesinfektion am Eingang und OP- oder FFP2-Maske während des Gottesdienstes tragen.

## **UNSER 2. FASTENSONNTAG 13.3.**

9.45 Uhr Hl. Messe in Christus König. Handdesinfektion am Eingang und OP- oder FFP2-Maske während des Gottesdienstes tragen.

## **UNSER 3. FASTENSONNTAG 20.3.**

9.45 Uhr Hl. Messe in Christus König. Handdesinfektion am Eingang und OP- oder FFP2-Maske während des Gottesdienstes tragen.

## **GOTTESDIENSTE IN DER WOCHE**

Dienstag, 01. März 18.00 Uhr Abendmesse in Christus König.

Mittwoch, 02. März 18.00 Uhr Abendmesse in Christus König.

Dienstag, 08. März 18.00 Uhr Abendmesse in Christus König.

Mittwoch, 09. März 15.00 Uhr Frauenmesse in Christus König.

Dienstag, 15. März Abendmesse ENFÄLLT!

## **GOTTESDIENST FÜR FRAUEN**

Der nächste kfd-Gottesdienst findet am Mittwoch, den 09. März 22 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal statt. Im Saal gilt die 3G-Regel. Bitte medizinischen Mundschutz und Impfnachweis nicht vergessen!

## **WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**

Frauen aller Konfessionen laden auch in diesem Jahr zum Weltgebetstag ein. Traditionell wird er am 1. Freitag im März gehalten. In diesem Jahr treffen sich die Frauen daher am 4. März 2022 im Evangelischem Gemeindezentrum an der Wildstraße 31. Der Beginn ist diesmal um 17.00 Uhr. Der Weltgebetstag steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Zukunftsplan Hoffnung“ und wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet.

## **FASTENPREDIGTEN**

In diesem Jahr halten wir die Fastenpredigten dienstags in den Abendmessen am 22. März, 29. März und 5. April. Thema: PASSIONS-TRÄNEN. Im Mittelpunkt stehen Werke der christlichen Kunst.

## **DAS SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG**

Pastor Jehl steht dienstags vor der Abendmesse von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr für das Sakrament der Versöhnung bereit. Corona-bedingt nicht im Beichtstuhl sondern in der Chor-Kapelle neben der Sakristei. Andere Termine gern nach Absprache: 0203 61074.

## **GEBET UM FRIEDEN**

Möge es vor dir wohlgefällig sein,  
Ewiger Gott und Gott unserer Vorfahren,  
dass du die Welt von Krieg und Blutvergießen befreist  
und stattdessen einen großen und wunderbaren Frieden  
in der Welt verbreitest,  
dass keine Nation mehr Schwert gegen eine andere Nation erhebt  
und keine Nation mehr den Krieg lernt.  
Mögen alle Bewohner der Erde  
nur die volle Wahrheit anerkennen und wissen,  
dass wir in diese Welt nicht um des Harders und der Zwietracht willen  
gekommen sind- wovor Gott uns bewahre  
und nicht des Blutvergießens willen, was Gott verbiete.  
Vielmehr sind wir in die Welt gekommen,  
um dich anzuerkennen und dich zu kennen.  
Mögest du gepriesen sein für immer.

Jüdisches Friedensgebet